

- ▶ Wann ist eine Therapie indiziert?
- ▶ Patientenprogramm Xenical-CALculiertes Abnehmen
- ▶ Das Therapieprogramm

Adipositas Nur langfristige Erfolge zählen

1-4

ZB MED

ZUM THEMA

Die Therapie der Adipositas hat sich in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Vor allem eine Behandlung mit dem Lipasehemmer Orlistat in Kombination mit dem Patientenprogramm „XENICAL-CALculiertes“ Abnehmen verspricht dauerhafte Erfolge. Dies belegen die Ergebnisse einer erst kürzlich beendeten Langzeitstudie. Während der Studie wurden zahlreiche Parameter erhoben, die nicht nur die Wirksamkeit der Therapie, sondern auch die Lebensqualität der Patienten umfasste. Demnach kann man davon ausgehen, dass das Therapieprogramm gemeinsam mit einer Orlistat-Therapie nicht nur das Gewicht reduziert, sondern auch die erneute Gewichtszunahme effektiv verhindern kann – und das gelingt auch auf lange Sicht.

Aus klinischer Sicht ist darüber hinaus bemerkenswert, dass die Gewichtsreduktion zu einer drastischen Besserung der Begleiterkrankungen führte. Auch dies belegen die Studienresultate, die jetzt auf einem Symposium des Unternehmens Hoffmann-La Roche während des 106. Internistenkongress vorgestellt wurden.

Wie viele epidemiologische Studien, darunter die Framingham-Studie oder die Nurses Health Study, belegen, ist die Adipositas ein unabhängiger Risikofaktor, der die Sterblichkeit an kardiovaskulären Erkrankungen wie Myokardinfarkt oder Herzinsuffizienz drastisch in die Höhe treibt. Auch metabolische Erkrankungen wie der Diabetes mellitus oder hormonelle Störungen finden sich eindeutig häufiger bei übergewichtigen Patienten als bei normgewichtigen Personen (Abb. 1).

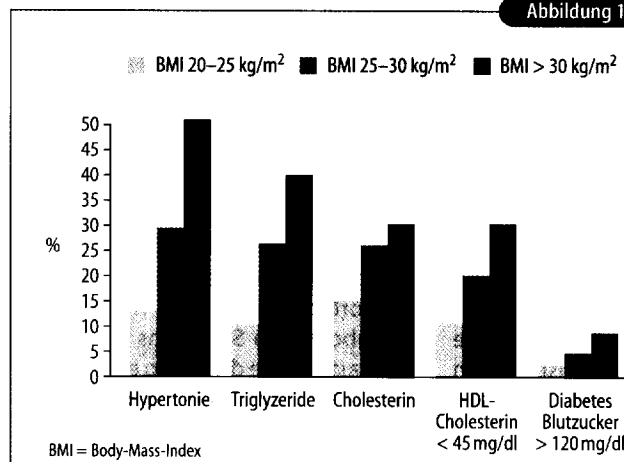
Besonders risikoreich ist die androide Adipositas, da die gesteigerte Lipolyse rate des intraabdominellen Fettgewebes zu einer Erhöhung der freien Fettsäuren, der Triglyzeridkonzentrationen und darüber hinaus zu einer Insulinresistenz führt. Im Vergleich zur androiden Adipositas ist die gynoide Adipositas aufgrund der niedrigeren Lipolyse rate weniger riskant. Gleichwohl zeigen die Ergebnisse der Nurses Health Study, dass die Zahl der Begleiterkrankungen auch bei Frauen mit zunehmendem Gewicht drastisch ansteigen. Aufgrund dieser Morbidität ist eine

Therapie der Adipositas nicht nur sinnvoll, sondern auch aus medizinischer Sicht dringend notwendig.

Wann ist eine Therapie indiziert?

Wie Wechsler sagte, habe man innerhalb der Deutschen Adipositas Gesellschaft mittlerweile Leitlinien zur Therapie der Adipositas entwickelt. Demnach ergibt sich eine Indikation zur Therapie für alle Patienten, deren Body-Mass-Index (BMI) >30 kg/m² beträgt. Eine Behandlung ist aber auch dann notwendig, wenn der BMI zwischen 25 kg/m² und 30 kg/m² liegt und Adipositas assoziierte Gesundheitsstörungen und/oder Begleiterkrankungen vorliegen, die durch das Übergewicht verschlimmert werden. Eine weitere Indikation besteht nach Wechsler auch bei den Patienten, bei denen das Übergewicht einen erheblichen psychosozialen Leidensdruck hervorruft. Grundsätzlich muss die Adipositas Therapie als Langzeittherapie angelegt sein und interdisziplinär erfolgen.

Abbildung 1



◀ Anstieg von Begleiterkrankungen in Abhängigkeit vom Body-Mass-Index

Ma VI
8. 380
K. B. B. B.
ZB MED